

Protokoll

25. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.03.2017
Raum, Ort:	Atrium der Regionalen Schule mit Grundschule, Dobbiner Chaussee 7, 18292 Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr

Anwesende:

Mitglieder

Herr Wolfgang Geistert
Herr Hilmar Fischer
Frau Renate Lorenz
Herr Michael Altmann
Herr Michael Bock
Frau Lucia Dirks
Herr Frank Eilrich
Herr Wolfgang Fentzahn
Herr Karl-Heinz Kleinpeter
Herr Dr. Christoph Küsters
Frau Stefanie Marx
Herr Volker Meyer
Herr Nils Ruhnau
Herr Dr. Hannes Kremp

Gäste

29 Bürger, Herr Rosentreter (SVZ)
Frau Watzke (Schulleitung Krakow am See)
Herr Fetzer (Schulförderverein)
Herr Schmecht, Herr Popall (FFw)

Verwaltung

Frau Heidrun Fügert
Frau Anne Fischer

Abwesende:

Mitglieder

Herr Joerg Oppitz

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Geistert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Abgeordneten fristgerecht zugegangen. Es sind 14 von 15 gewählten Stadtvertretern anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Die Tischvorlage „Änderung des Anstellungsvertrages der Krankheitsvertretung im Kulturbereich der Stadt Krakow am See“ wird als letzter TOP in den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen.

Von der CDU-Fraktion wird hinterfragt, warum die eingereichten Anträge nicht als Beschlussvorlage vorliegen.

Herr Geistert erklärt, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung die Einladungen zur Versammlung bereits verschickt waren. Auf die Thematik VR-Bank wird er in seinen Informationen eingehen, die Thematik Protokolle Aufsichtsrat wird auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvertreterversammlung genommen.

Es wird die Frage gestellt, ob TOP 17 überhaupt in den öffentlichen Teil dieser Sitzung gehört.

Die Amtsverwaltung bestätigt eine öffentliche Abhandlung, es handelt sich um eine freiwillige Selbstverpflichtungserklärung, keiner ist befangen, es geht um die Stadtvertretung als Gruppe.

Tagesordnung

-öffentlich-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2017
6. Präsentation der Schule und des Schulfördervereins
7. Bestätigung des Ortswehrführers und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See und Ernennung zum Ehrenbeamten
8. Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der WoKra Krakow am See GmbH
9. Feststellung Jahresabschluss 2011 der Stadt Krakow am See
10. Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2011
11. Feststellung Jahresabschluss 2012 der Stadt Krakow am See
12. Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2012
13. Feststellung Jahresabschluss 2013 der Stadt Krakow am See
14. Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2013
15. Leitfaden für gute Unternehmensführung (Corporate Governance Codex)
16. Entgeltanhebung für Garagen auf kommunalen Grund und Boden
17. Vertragliche Beziehungen zwischen der Stadt und Mandatsträgern

-nichtöffentlich-

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2017
3. Touristinformation
 - 3.1. Zwischenbericht der Verwaltung zu künftigen Strukturen
 - 3.2. 1. Nachtrag zum Vertrag zur Übernahme der Aufgaben der Touristinformation und der kulturellen Aufgaben der Stadt Krakow am See vom 12.04.2012
4. Niederschlagung von Forderungen
5. Stundung von Forderungen
6. Änderung des Anstellungsvertrages der Krankheitsvertretung im Kulturbereich der Stadt Krakow am See

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Haushalt 2017

Am 27.03.2017 wurde der Haushalt der Stadt vom Landkreis, so wie am 29.11.2016 beschlossen, genehmigt. Die Veröffentlichung erfolgt im kommenden Seen-Kurier.

Entwicklung Projekt „Belebung der Krakower Innenstadt“

Der Wirtschaftsausschuss beriet in seiner Sitzung am 06.03.2017 über die Ideen und Vorschläge der öffentlichen Diskussion vom 22.02.2017 zum Thema „Belebung der Innenstadt“. Inzwischen gingen auch weitere Anregungen zum Projekt von interessierten Bürgern ein. Im Namen der Interessengemeinschaft Krakower Unternehmer lud Herr Dr. Kremp zu einer Folgeveranstaltung am 15.03.2017 in den Freizeit-Treff. Dort wurden erste Arbeitsgruppen gebildet. Die in den Arbeitsgruppen fokussierten Themen werden an Herrn Prof. Dr. Kastl und Herrn Sikora weitergeleitet, die diese dann für die Stadt-

vertretung, noch vor der Haushaltsplanung 2018, aufbereiten. Für die Mitwirkung in den Arbeitsgruppen sind engagierte Bürgerinnen und Bürger gern gesehen.

Standort der Filiale der Volks- und Raiffeisenbank eG

Im Februar wurde mitgeteilt, dass aus der Filiale der VR-Bank in Krakow am See eine SB-Filiale wird, auch andere Orte sind betroffen. Doch gerade in Anbetracht des angelaufenen Projektes „Belebung der Krakower Innenstadt“ gilt es die Öffnungszeiten der Filiale der VR-Bank in Krakow am See zu erhalten. Die VR-Bank erfreut sich bei den Bürgern der Stadt und der Umlandgemeinden großer Beliebtheit. Die Schließung wäre ein Rückschlag für eine belebte Innenstadt, für die Weiterführung des Titel „Seniorenfreundliche Kommune“ und für die geplante Bewerbung zur „Kinder- und familienfreundlichen Kurstadt“. Deshalb hat sich Herr Geistert am 23.03.2017 an Herrn Hoffmann, Vorstandsvorsitzenden und Herrn Heidenreich, Vorstandsmitglied der Bank per Brief gewandt, mit der Bitte um einen Termin. Dieser Termin wird am 04.04.2017 mit Herrn Heidenreich im Rathaus stattfinden. Gerne können die Stadtvertreter an diesem Termin teilnehmen. Parallel wurde Herr Knaack darüber informiert, Lalendorf ist auch von den Einsparungen betroffen, vielleicht kann gemeinsam etwas bewirkt werden.

Projekt „Kur- und Heilwald“

Wie im Seen-Kurier vom April 2016 berichtet, hat sich die Stadt für das Projekt „Entwicklung der natürlichen Ressource Wald zum Kur- und Heilwald als Therapeutikum und dessen Vermarktung“ mit dem Gebiet Jörnberg, Emkwerder und Lehmwerder beworben. In Unterstützung des Landes M-V ist der Bäderverband M-V e.V. Träger des Projektes, dessen Mitglied wir zwischenzeitlich wurden. Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union. Zur Vorbereitung der Projektumsetzung wurde im Sommer letzten Jahres eine Waldstrukturdatenerhebung in Auftrag gegeben und die Stadt zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung nach PEFC-Standards zertifiziert.

Das für das Projekt erforderliche Indikationsgutachten der Universitätsmedizin Rostock liegt seit dem 20. März vor und wird den Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses zugesandt.

Am 14.03.2017 reisten Thomas Bachmann, Frank Eilrich und Bernd Gerlich nach Usedom, um sich in Heringsdorf mit der Projektleiterin des dortigen Kur- und Heilwaldes, Frau Dr. Karin Lehmann auszutauschen und den dort bereits fertiggestellten Kur- und Heilwald zu besichtigen. In weiteren Schritten werden sich nun der Bau- und der Wirtschaftsausschuss mit dem Projekt beschäftigen.

Das für das Projekt erforderliche Indikationsgutachten der Universitätsmedizin Rostock liegt seit dem 20. März vor und wird den Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses zugesandt.

Ankündigung Bundesförderung für den Breitbandausbau

Peter Schönfeldt aus dem Amt für Kreisentwicklung vom Landkreis informierte die Stadt, dass am 21.03.2017 in Berlin die Zuwendungsbescheide für die letzten vier Projektgebiete übergeben wurden. Damit stehen dem Landkreis Rostock die Bundesmittel zur Verfügung, um eine flächendeckende Versorgung mit Breitband im Landkreis zu ermöglichen. Das Amt informierte, dass der Landkreis Rostock fast 29,5 Millionen Euro und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte fast 20,5 Millionen Euro für jeweils vier Fördergebiete erhält. Im Landkreis Rostock profitieren davon die Städte Bützow und Güstrow, die Gemeinde Steinhagen und auch das Amt Krakow am See. Das heißt auch in Krakow am See, wird es zukünftig ein schnelles Internet mit mind. 50 Mbit pro Sekunde geben.

Die nächste Aufgabe ist die Antragstellung an das Land auf Kofinanzierung der Bundesmittel. Hier wurde Herrn Schönfeldt in einem Gespräch mit dem zuständigen Referatsleiter vom Energieministerium eine schnelle Bearbeitung zugesichert. Nach Erhalt der Bescheide kann umgehend mit der Ausschreibung der Beraterfirma begonnen werden. Dies ist notwendig, da im Ausschreibungsverfahren für die TK-Unternehmen juristische und technische Unterstützung benötigt wird. Sowie die Beraterfirma feststeht, wird uns der Landkreis über die weiteren Schritte im Verfahren sowie über den zeitlichen Rahmen informieren.

Wegebaumaßnahmen abgeschlossen

Bereits im letzten Jahr wurde mehrfach der Zustand des Weges zwischen „Borgwall“ und „Auf dem neuen Lande“ beanstandet. Die Strecke war ausgefahren und es hatten sich zahlreiche Schlaglöcher gebildet. Mitte März, pünktlich zur kommenden Saison, hat die WoKra den Weg wieder instandgesetzt. Dazu wurde der Untergrund aufgefräst, mit Schotter befestigt und anschließend die Oberfläche verdichtet. Die Abnahme findet am 30.03.2017 statt.

Gehwegbau Dobbiner Chaussee

Die in der SVV vom 29.11.2016 in Abhängigkeit der Witterung für die KW 50 angekündigten Bauarbeiten stehen leider noch aus. Die Firma Burmeister & Dybowski GbR Tief- und Straßenbau aus Groß Wokern bedauert dies, konnte aber aus Kapazitätsgründen bisher noch nicht mit den Arbeiten beginnen. Baubeginn soll nun der 30.03.2017 sein.

Forstarbeiten am Borgwall

In Kooperation mit dem Forstamt Sandhof werden voraussichtlich im April am Borgwall Forstarbeiten beginnen. Vorrangig werden dabei Waldflächen an öffentlichen Wegen und die Außenkanten der Wälder an der Bungalowsiedlung Borgwall bis Wadehäng durchforstet. Die Arbeiten dienen der Verkehrssicherungspflicht und dabei werden ca. 500 Festmeter Holz gefällt. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Firma ANJ Forstservice GmbH aus Karow. Der Erlös aus dem Holz wird gegen den Aufwand gerechnet.

Rudersportverein

Der Rudersportverein plant einen Anbau mit zwei Umkleieräumen und einem größeren Clubraum. Die Baukosten werden sich auf ca. 270 T€ belaufen. Es besteht die Möglichkeit eine Förderung über die Leadergruppe zu beantragen. Dazu ist ein positives Votum der Stadt gewünscht. Zur nächsten Stadtvertreterversammlung wird eine BVL vorbereitet.

1 €-Jobber - Arbeitsgelegenheiten (AGH) mit Mehraufwandsentschädigung

Von der BQG, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Umwelt und Arbeit Bützow und Umland e.V., wurde die Stadt informiert, dass für Krakow am See in dem Zeitraum 01.04.bis 30.09.2017 zwei Personen mit jeweils 20 h / Woche eingesetzt werden. Die WoKra ist bereits informiert und wird sich um die Betreuung und Arbeitseinteilung kümmern.

Städtepartnerschaft Ujscie

Bürgermeister Roman Wrotecki dankte in seinem Schreiben für die Einladung und bestätigte den Besuch der polnischen Delegation für den Zeitraum vom 30.06. bis zum 02.07.2017. Die Ujscier freuen sich auf das nächste Treffen und lasse viele Grüße an alle Bekannten ausrichten.

Anfragen aus der letzten Sitzung:

Stadtvertreterversammlung: vom 31.01.2017:

- Die hinterfragte Spende des RSV und des SV Krakow am See wurde bei der Vorbereitung der BVL zur Annahme von Spenden übersehen. Sie wird bei der nächsten BVL zur Annahme von Spenden berücksichtigt.
- Der Aufruf an ansässige Unternehmer zur Beteiligung am Fischerfest wird im Seen-Kurier April veröffentlicht.

Frühjahrsputz

Am 31.03.2017 und am 01.04.2017 führt die Stadt den jährlichen Frühjahrsputz durch. In der vorbereitenden Versammlung am 16.03.2017 haben sich die Vereine und anwesenden Bürger auf die verschiedenen zu reinigenden Gebiete geeinigt. Die Aushänge mit dem Aufruf sind seit dem 20.03.2017 veröffentlicht und im Seen-Kurier vom März habe ich um zahlreiche Teilnahme an der Aktion gebeten. Der Bürgermeister hofft im Interesse der schönen Umwelt und Natur wieder auf eine gute Beteiligung, sodass viel Unrat und Müll daraus entfernt wird.

Kulturelle Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
01.04.2017, 10:00 Uhr	Alte Synagoge	Ausstellungseröffnung: „Landesausstellung des künstlerischen Sommerkurses“ Schülerarbeiten 2016, die Ausstellung wird bis zum 09.05.2017 zu sehen sein
07.04.2017, 16:00 Uhr	Alte Synagoge	Lesung: „Vorhang auf! Gerd E. Schäfer“
07.04.2017, 18:00 Uhr	Schlosspark Neu Sammit	Ökumenischer Jugendkreuzweg
13.05.2017, 10:00 Uhr	Alte Synagoge	Ausstellungseröffnung „Acryl & Linol“ von Werner Grimmer, die Ausstellung wird bis zum 03.09.2017 gezeigt
13.05.2017 9:00, 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr	Forellenzucht Dobbin-Walkmöhl	Entdeckungstour „Inselwelt Krakower Obersee“
20.05.2017, 19:30 Uhr	Alte Synagoge	Klavierkonzert mit Menachem Har Zahav
22.05.2017	Alte Synagoge	Bürgerempfang der Stadt Krakow am See
28.05.2017, 15:00 Uhr	Seepromenade am Hüdendhus	Promenadenkonzert mit der Blaskapelle der FF Krakow am See

4. Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner des Buchenweges möchte wissen, ob es noch eine Informationsveranstaltung zum dort geplanten Bauvorhaben geben wird. Herr Geistert erklärt, wenn die Planung soweit ist, wird eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Zur nächsten Stadtvertreterversammlung wird ein Bericht des Bauamtes zu folgenden Themen erwartet:

- Pflege der touristischen Wanderwege, es fehlt an einer konzeptionellen Regelung z.B. Weg nach Neu Sammit ist an 2 Stellen bereits zugewachsen. Ein Konzept zur Erhaltung ist notwendig. Wege die neu gebaut wurden sind nicht im Pflegevertrag zwischen der Stadt und der WoKra enthalten und müssen in der Haushaltsplanung aufgenommen werden.

- Instandsetzung der Stege

- aktueller Stand Lüftungsanlage Jugendclub

- Feierhalle auf dem Friedhof, Durchführung eines kleinen Wettbewerbs

- Übergangsweg und Zeitpunkt der Ausschreibung

- Weg am Alt-Sammiter-Damm

(Bitte Anlage Nr. 4 beachten!)

Ein Bürger nimmt Bezug auf die Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung, die Schule in Krakow am See ist zwar bis 2020 gesichert, aber was kommt danach? Er regt an, bezahlbaren Wohnraum für Familien zu schaffen.

Der Bürgermeister erklärt, der Landkreis hat Anfang Januar eine Bevölkerungsprognose veröffentlicht, darin wird auch auf die Einwohnerentwicklung bis 2030 eingegangen. Für den Schulstandort wird der Einstieg in Klasse 5 vermutlich grenzwertig bleiben, eine Gesetzesänderung könnte jedoch zur Lösung führen.

Der Seniorenbeirat geht auf den Seniorenweg ein und kritisiert, dass es trotz schriftlicher Vereinbarung zwischen Stadt und WoKra zu Unstimmigkeiten gekommen ist.

Herr Kleinpeter erklärt, dass die Art und Weise der Durchführung innerhalb der WoKra nicht in Ordnung ist, nicht die Sache an sich.

Ein Anwohner vom Alt-Sammiter-Damm kritisiert die Beräumung des Spielplatzes.

Herr Geistert erklärt, der Spielplatz wurde wenig genutzt, öffentlich wurde der Rückbau angekündigt, Einwände gab es nicht.

Aus den Reihen der Stadtvertretung wird auf den Bericht der SVZ über die finanzielle Ausstattung der FFW eingegangen, der Bericht beinhaltet falsche Behauptungen, 20 % des verfügbaren Haushalts fließen in die FFW, mehr als in das Schulsystem.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2017

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Ergänzungen.

Abstimmung: 15 Stadtvertreter 14 davon anwesend

12 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

6. Präsentation der Schule und des Schulfördervereins

Herr Geistert übergibt das Wort an Frau Watzke und Herrn Fetzer.

Die Schulleiterin lädt alle Stadtvertreter und auch die Gäste zu einem Rundgang durch die renovierten Räumlichkeiten der Schule ein. Im Anschluss stellt sich der Schulförderverein vor und geht auf die Vereinsarbeit ein. Auf folgende Schwerpunkte wird eingegangen: Vereinsstruktur, Aktivitäten, Ausblick 2017, Attraktivität Schule und Stärkung des Schulstandortes. Frau Watzke erklärt, dass die Schule die Auszeichnung „Naturparkschule“ anstrebt, die Lehrer haben einstimmig dafür gestimmt. Es wird nun auf die Zustimmung der Stadtvertretung gehofft. Ein bestimmter Kriterienkatalog muss für die Auszeichnung erfüllt werden, es müssen Lehrpläne darauf abgestimmt und geschrieben werden. Viele Projekte zur Wahrnehmung von Natur und Umwelt sowie regelmäßige Besuche im Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide werden die Schüler begleiten.

Durch 2 Schülerinnen werden den Stadtvertretern die Wünsche der Schülerschaft näher gebracht. Die Schüler hoffen auf Unterstützung der Stadtvertreter für einen neuen Außenanstrich, Umgestaltung des Atriums und Spielgeräte für den Spielplatz der Grundschule.

Herr Geistert bedankt sich bei Frau Watzke und Herrn Fetzer. Er möchte weiter am Schulstandort festhalten, schätzt die Dynamik des Schulfördervereins und unterstützt die Idee „Naturparkschule“.

Es wird festgelegt, dass es in Zukunft jährlich einen Bericht des Schulfördervereins in der Stadtvertreterversammlung geben wird.

7. Bestätigung des Ortswehrführers und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See und Ernennung zum Ehrenbeamten

Vorlage: 2017/401

Herr Geistert geht auf die durchgeführte Wahl am 10.03.2017 ein. Herr Schmecht wurde zum Ortswehrführer und Herr Popall zum stellvertretenden Ortswehrführer gewählt.

Die Stadtvertretung stimmt über nachfolgenden Beschlussvorschlag ab.

Beschluss: 12/2017

Die Stadtvertretung bestätigt die ordnungsgemäße Wahl des Ortswehrführers Kamerad Remo Schmecht und des Stellvertreters Kamerad Marko Popall der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See. Die Kameraden Remo Schmecht und Marko Popall werden zum Ehrenbeamten ernannt, ihnen werden die Ehrenurkunden ausgehändigt.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen**

Nach Beschlussfassung bittet Herr Geistert Herrn Schmecht und Herrn Popall zur Vereidigung nach vorne. Beide schwören den Dienst. Der Bürgermeister gratuliert und übergibt die Ehrenurkunden und einen Blumenstrauß.

**8 . Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der WoKra Krakow am See GmbH
Vorlage: 2017/367**

Beschluss: 13/2017

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Sebastian Jänisch als Nachfolger in den Aufsichtsrat der WoKra Krakow am See GmbH.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen**

**9 . Feststellung Jahresabschluss 2011 der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2017/393**

Herr Geistert übergibt das Wort an Herrn Dr. Kremp, der als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses einen Bericht über die vollzogene Prüfung hält. Im Juli 2016 hat sich der RPA konstituiert, es wurden 6 Sitzungen durchgeführt. Die Prüfung wurde stichprobenartig vollzogen. Im Ergebnis konnte eine ordentliche Arbeit hinsichtlich des Finanzhaushalts sowie der Abrechnung der Pachten festgestellt werden. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wurden mit Beginn der Prüfung falsche Unterlagen zu den Produkten der Finanzwirtschaft übergeben. Dadurch wurde die Möglichkeit der Prüfung erheblich beeinträchtigt. Den Einnahmen des Sachgebietes Wirtschaft und Tourismus wurden im Beurteilungsjahr die Verkäufe aus Anlagevermögen zugeordnet. Die Haushaltsplanungen erhalten keine Deckungsvermerke, eine Haushaltsdisziplin in den Produktgruppen ist damit nicht umgesetzt. Ein System von Dienst-anweisungen zur Finanzwirtschaft existiert nur in groben Ansätzen, eine fortlaufende Aktualisierung wurde erst nach Hinweisen der Prüfer aufgenommen. Weiter wurden keine Besonderheiten festgestellt.

Dem RPA wird für die geleistete Arbeit gedankt, die genannten Punkte sind vom Amt umzusetzen. Kritisiert wird jedoch die Formulierung zur zukünftigen Entwicklung, die Aussage, dass die Einnahmen in den Folgejahren weiter zurückgehen werden, wird angezweifelt. Auch die genannten Schlüsselzuweisungen weichen mit 500 T€ zu weit vom Plan ab, es sollte auf eine konkretere Planerstellung geachtet werden. Abschließend wird festgehalten, dass der Rechenschaftsbericht in seiner Aussagekraft deutlicher formuliert werden sollte. Demnächst wird mit dem Jahresabschluss 2014 begonnen.

Beschluss: 14/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt gem. § 60 Abs. 5 KV M-V die Feststellung des durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Krakow am See. Der Bestätigungsvermerk des RPA zum Jahresabschluss 2011 ist Bestandteil des Beschlusses.

Bilanzsumme	28.749.118,22 Euro
Jahresergebnis	2.161.998,93 Euro (siehe Erläuterungen im Anhang S. 10)
Ergebnisvortrag für Folgejahr	0,00 Euro
Stand liquide Mittel (31.12.11)	902.258,82 Euro

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

**10 . Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2011
Vorlage: 2017/396**

Beschluss: 15/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 nach § 60 Abs. 5 KV M-V zu entlasten.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
9 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen**

**11 . Feststellung Jahresabschluss 2012 der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2017/394**

Beschluss: 16/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt gem. § 60 Abs. 5 KV M-V die Feststellung des durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 der Stadt Krakow am See. Der Bestätigungsvermerk des RPA zum Jahresabschluss 2012 ist Bestandteil des Beschlusses.

Bilanzsumme	28.469.608,63 Euro
Jahresergebnis	424.765,24 Euro
Stand liquide Mittel (31.12.12)	1.065.410,07 Euro

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

**12 . Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2012
Vorlage: 2017/397**

Beschluss: 17/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 nach § 60 Abs. 5 KV M-V zu entlasten.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
9 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen**

**13 . Feststellung Jahresabschluss 2013 der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2017/395**

Beschluss: 18/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt gem. § 60 Abs. 5 KV M-V die Feststellung des durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 der Stadt Krakow am See. Der Bestätigungsvermerk des RPA zum Jahresabschluss 2013 ist Bestandteil des Beschlusses.

Bilanzsumme	28.717.910,38 Euro
Jahresergebnis	286.315,09 Euro
Stand liquide Mittel (31.12.13)	1.287.290,85 Euro

Das Jahresergebnis wird auf das Folgejahr vorgetragen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

**14 . Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2013
Vorlage: 2017/398**

Beschluss: 19/2017

Die Stadtvertretung Krakow am See beschließt den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 nach § 60 Abs. 5 KV M-V zu entlasten.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

**15 . Leitfaden für gute Unternehmensführung (Corporate Governance Codex)
Vorlage: 2017/341**

Die Beschlussvorlage wird nochmals an den Hauptausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird um Klärung der angebrachten Fragen gebeten:

- Widersprechen die Festlegungen des Leitfadens denen des Gesellschaftervertrages?
- Hat die Stadtvertretung gegenüber der WoKra eine Weisungsberechtigung (S. 5 in 3.12)?

In zukünftigen Beschlussvorlagen sollte ein Kästchen eingefügt werden, aus dem hervorgeht, ob die Beschlussvorlage rechtlich geprüft wurde.

Die Stadtvertretung ist geteilter Auffassung zum Corporate Governance Codex. Der Leitfaden entbindet nicht von sonstigen Regeln und Verträgen. Kritisiert wird die Formulierung auf S. 2 bei 2.1 „Bei Entscheidungen, die nicht zu den Geschäften der laufenden Verwaltung gehören, wird unter Vorlage an die Stadtvertretung, die Weisung für den Bürgermeister durch die Stadtvertretung eingeholt.“, es muss verständlicher geschrieben werden.

**16 . Entgelthanhebung für Garagen auf kommunalen Grund und Boden
Vorlage: 2017/380**

Herr Geistert stellt die Beschlussvorlage vor, bisher wurde ein jährliches Garagenentgelt in Höhe von 40,00 € gezahlt, die Erhöhung auf 60,00 € ist zum 01.01.2018 angedacht. Es existieren nicht mit jedem Garagenbesitzer schriftliche Verträge, die Zahlungen gehen jedoch ein.

Es kommt die Frage auf, ob bei Räumung oder Abriss der Garagen, mit einem Entschädigungsanspruch zu rechnen ist. Die Frage liegt bereits dem Bauamt vor. (Antwort Info Bgm. S. 9)

Beschluss: 20/2017

Die Stadtvertretung beschließt, dass jährliche Garagenentgelt für Grund und Boden ab den 01.01.2018 auf 60,00 € festzusetzen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen**

**17 . Vertragliche Beziehungen zwischen der Stadt und Mandatsträgern
Vorlage: 2016/274**

Herr Geistert bittet Frau Fügert auf die Beschlussvorlage einzugehen. Der Landesrechnungshof hat bestimmte Vertragsabschlüsse moniert, es soll die Transparenz gewahrt werden, der Beschluss ist als freiwillige Selbstverpflichtung zu sehen, den Stadtvertretern steht es frei sich dafür oder dagegen zu entscheiden. Eine rechtliche Grundlage dafür gibt es nicht, Vergaben die über Ausschreibungsverfahren laufen sind davon nicht betroffen.

In der Diskussion gehen die Stadtvertreter auch auf den am 28.03.2017 in der SVZ erschienenen Artikel ein. Verschiedene Stadtvertreter verstehen den Beschluss als Berufsverbot. Sollte der Beschluss gefasst werden, sind alle die sich auf der kommunalen Ebene engagieren, auch in den Fraktionen, davon betroffen. Die Stadtvertreter haben geteilte Auffassungen zur Beschlussfassung. Festgehalten wird, dass der Bericht des LRH fehlerhaft ist. Anscheinend wurden Vergabe- und Bieterprotokolle nicht vom LRH eingesehen. Die Aussage des LRH 670 T€ wurden ohne Ausschreibung vergeben ist falsch, da die Bauleistungen ausgeschrieben wurden. Die ansässigen Unternehmen erhalten durch die vorliegende Beschlussvorlage nicht mehr die Möglichkeit sich dem Wettbewerb zu stellen, es sollten schließlich alle gleichbehandelt werden. Die Stadtvertretung hält daran fest, dass sich alle Mandatsträger aus den Entscheidungsprozessen raushalten und an § 24 KV M-V gebunden sind. Herr Dr. Küsters stellt den Antrag den TOP von der Tagesordnung zu nehmen und eine Klärung der Thematik im Wirtschaftsausschuss herbeizuführen.

Herr Meyer stellt den Gegenantrag, über den Beschlussvorschlag ist abzustimmen, um einen Abschluss zu finden.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. Küsters:

2 Ja-Stimmen; mehrheitlich Nein-Stimmen

Die Stadtvertreter stimmen im Anschluss über den Beschlussvorschlag ab.

Beschluss: 21/2017

Die Stadtvertretung beschließt, keine städtischen Aufträge im Rahmen von freihändigen Vergaben an Mandatsträger der Stadt Krakow am See zu vergeben.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend
0 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

Herr Bock und Herr Meyer verlassen um 21.50 Uhr die Sitzung, es verbleiben somit 12 Stadtvertreter.

**Informationen des Bürgermeisters
über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zu
Bauanträgen im Bereich der Stadt Krakow am See
gem. § 6 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See**

Zeitraum: Januar 2017 – März 2017

1. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 1 Flurstück: 244/1
Bauvorhaben: Abriss des vorhandenen Wohnhauses und Neubau Einfamilienhaus
2. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 1 Flurstück: 218/44
Bauvorhaben: Neubau eines Ferienhauses

Versagungen:

1. Bauvoranfrage nach § 75 LBauO M-V
Gemarkung: Möllen Flur: 1 Flurstück: 137
Bauvorhaben: Ist die Erweiterung der Abstellräume und die Nutzungsänderung von Abstellen zur Kühlung, Lagerung und Aufarbeitung von Leichen sowie der Bau eines Hundezwingers aus planungsrechtlicher Sicht zulässig?
hier: Widerspruch gegen den Zurückweisungsbescheid vom 02.11.2016, Az:04510-16

**Auflistung gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung
Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen**

Vorgänge im Januar - März 2017

erteilt am:	Kaufgegenstand:
31.01.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 13, Flurstücke 13/22 u. 13/11 - Grünfläche
02.02.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 14, Flurstück 177 - landw. Fläche
09.02.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 14, Flurstück 173 - Wald
09.03.2017	Gemarkung Krakow am See, Flur 1, Flurstück 218/48 (TF) - Erholungsgrundstück

